

PRESSEMITTEILUNG

20. August 2026

„Ich vertraue darauf, dass Du wie eine gute Freundin und ein guter Freund alles verstehst, was ich Dir sagen will“

Gebet zum Start ins neue Ausbildungsjahr von Albrecht Knoch und Jochen Kunath, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (Württemberg und Baden)

Karlsruhe/Stuttgart. Der Start in die Ausbildung ist ein erster Schritt ins Berufsleben und somit für viele Menschen der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Neue Aufgaben, neue Menschen und neue Verantwortung warten auf die Auszubildenden in Baden-Württemberg. Albrecht Knoch, Wirtschafts- und Sozialpfarrer und Sprecher des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) Württemberg, und Pfarrer Jochen Kunath, Leiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) Baden, möchten allen, die diesen Sommer eine Ausbildung beginnen, mit diesem Gebet die Zuversicht schenken, dass Gott immer an ihrer Seite ist, dass sie ihm alles wie einem guten Freund anvertrauen können, sowohl Freude und Zuversicht, als auch Ängste und Unsicherheiten, und dass er ihnen Kraft schenkt.

Der KDA der Evangelischen Landeskirche in Baden und der KDA der Evangelischen Landeskirche in Württemberg fördern die Zusammenarbeit zwischen Kirche, Arbeitswelt und Wirtschaft. Sie bieten Bildungsangebote an, erstellen spirituelle Angebote und beraten und unterstützen seelsorgerlich in Veränderungsprozessen oder in Krisensituationen.

Gebet zum Beginn des Ausbildungsjahrs

Vor Dich, Gott, komme ich beim Start in meine Berufsausbildung.

Ich freue mich auf das, was ich dabei lernen kann, machen und gestalten.

Ich freue mich auf die Kolleginnen und Kollegen, die mit mir anfangen.

*Ich freue mich darauf, meinen Betrieb kennenzulernen, wer da arbeitet, was da gemacht wird.
Ich freue mich darauf, die Ausbilderinnen und Ausbilder dort kennenzulernen
und die Lehrerinnen und Lehrer an der Berufsschule.*

*Dir, Gott, danke ich heute auch für alle Menschen, die mich bisher begleitet, unterstützt und
ermutigt haben.*

*Am Übergang in die Ausbildung spüre ich aber auch Zögern und Fragen.
Wie wird alles laufen?
Kann ich das alles lernen, was von mir erwartet wird?
Was passiert, wenn ich etwas nicht auf Anhieb verstehe oder einen Fehler mache?*

*Davon möchte ich auch Dir, Gott, erzählen,
denn ich vertraue darauf, dass Du wie eine gute Freundin und ein guter Freund alles verstehst,
was ich Dir sagen will,
verstehst, wie schön es ist, etwas hinzukriegen, etwas fertigzukriegen,
wie schön es ist, Neues zu lernen und mit anderen zusammenzuarbeiten.*

*Ich vertraue darauf, dass Du wie eine gute Freundin und ein guter Freund alles verstehst, was
ich Dir sagen will,
auch wenn es nicht glatt läuft.
Und wenn ich Mut brauche, noch einmal und noch einmal anzufangen,
dann schenke Du mir die Kraft dazu.*

*Du hast uns versprochen, dass wir bei Dir immer neu anfangen können,
gib, dass die Menschen um mich herum
mir mit Deiner Geduld und Freundlichkeit begegnen,
und hilf Du mir, dass ich eine gute Ausbildungszeit habe.*

Amen.

Hinweis: Die Pressemitteilung wird von den Pressestellen der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zeitgleich versendet. Wir bitten Mehrfachsendungen zu entschuldigen.